

Fragilität
Konturen einer Semantik

Lars Koch | Maren Lickhardt | Matthias Schaffrick (Hg.)

Fragilität

Konturen einer Semantik

WALLSTEIN VERLAG

Für Niels Werber

Inhalt

Lars Koch, Maren Lickhardt, Matthias Schaffrick Fragilität. Annäherungen an die Konturen einer Semantik	11
--	----

Epistemologien und Wissensökonomien

Natalie Binczek Fragile Universität. Literarische Universität	33
--	----

Torsten Hahn Schillers Lärmspiel. <i>Wallensteins Lager</i> oder: Parasiten-Epistemologie	45
--	----

Christian Kirchmeier »Paradoxomanie«. Über fragile Ordnungen des Wissens	57
---	----

Alexa Lucke Fragile Frauenliteratur. Multifaktorielle Modellierung von Dekanonisierung am Beispiel der Dorfgeschichte <i>Die Lehnspflichtigen</i> von Louise Otto(-Peters)	69
--	----

Martin Sexl Wir Idioten? Wir Narren! Von den Stabilisierungsbemühungen der Geisteswissen- schaften.	89
---	----

Thomas Weitin Lesen verstehen	99
--	----

Recht, Politik, Institutionen

Stephan Habscheid »Politik als Beruf«. Kommunikative Ressourcen der Bürgermeisterkommunikation im Angesicht bedrohter Stabilität	113
--	-----

Thomas Hecken Fragile Grundrechte? Verfassungsrechtliche Fragen am Beispiel der Kunstfreiheit	127
--	-----

Steffen Martus	
Stabilisierung des Fragilen. Uwe Tellkamps literarische Geopolitik.	137

Peter Plener	
Der Geisterbeamte am Schreibtisch. Über Robert Musils <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> und das »Ministerium des Äußern«.	147

Medienpraktiken, Plattformen, Formate

Christine Haug	
Zwischen Heft und Taschenbuch. Das Taschenheft als ein neues Format im Heftromansegment seit den 1970er Jahren.	161

Maren Lickhardt	
»Wer weiß denn zeitaktuell überhaupt noch was wahr ist und was erfunden?« Zur Rezeption des YouTube-Kanals »Mythen Metzger«. Entdifferenzierung oder Ausdifferenzierung von Literatur?	175

Isabell Otto	
Fragiles Verstehen. Kippfiguren in Social Media	187

Johannes Paßmann	
(Un)gepflegte Beachtung. <i>Metas</i> aktualisierte Moderationsverfahren als Beispiel der Transformationen des Populären	197

Daniel Stein	
Populäre Partizipationsversprechen. Marvel Comics und die Emergenz des <i>Hip Consumerism</i> in den 1960er Jahren.	209

Formen, Poetiken, Ästhetiken

Heinz Drügh	
Der pissende Ganymed. Zur Ästhetik des Fragilen	225

Alexander Honold	
Das Splintern der Sprache. Zu Esther Kinskys Gedichtband <i>Schiefern</i>	239

Lars Koch	
Positionierte Fragilität. Überwachung, Angst und Schreiben bei Christa Wolf und Herta Müller.	255
Ethel Matala de Mazza	
Zeit für Konjunkteure. Unsolide Existenzen in Gabriele Tergits Zeitungsprosa und in ihrem <i>Käsebir</i> -Roman	273
Armin Schäfer	
Spaltung und Assoziation. Fragilität bei Hugo von Hofmannsthal und J.M. Coetzee	289
Martin Jörg Schäfer	
Leben auf Probe. Rückschau aufs Glück der »digitalen Bohème« – mit Polleschs <i>Kill your Darlings!</i>	303
Matthias Schaffrick	
»Das Fragilste als das Stärkste«. Adorno (und Heidegger) über George	315
Georg Stanitzek	
Theory Wizard. The Pinball Machine, According to Marshall McLuhan	329
Joseph Vogl	
Fragile Erscheinungswelt	337
Materialitäten, Ökologien, Existenzweisen	
Roland Borgards	
Fragile Polypen. Überlegungen zu einem Süßwasserwesen in Georg Büchners <i>Woyzeck</i>	345
Nacim Ghanbari	
Die kalte Kammer.	351
Michael Multhammer	
Wohnen als Existenzform. David Schalkos <i>Was der Tag bringt</i>	359
Niels Penke	
Der kotzende Mops. Fragile <i>NaturKultur</i> und Ästhetik	371

Gerhard Plumpe	
Palermo. Annäherungen an eine Stadt	383
Bernhard Siegert	
PLUS ULTRA. Lektüre eines Möbels	399
Urs Stäheli	
Volatile Zeiten – volatile Düfte? Eine parfumästhetische Re-Evaluation von Volatilität und Fragilität	405
Hans Rudolf Velten	
Montaignes Selbstanalysen. Fragilität als <i>condition humaine</i> der Neuzeit	419
Burkhardt Wolf	
Zuerst die Schuhe, dann der Kopf. Bergwandern mit Thomas Bernhard	435